

Mitteilungsvorlage		25.03.2024	25/2024		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
Stellungnahme zum Antrag (Nr. 10/2024); „Prüfantrag zur Aktualisierung des Sachstands Hochwasserschutz in Hameln“			X		
Beratungsfolge					
Gremium		Datum	Bemerkungen		
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz		10.04.2024	K.g.		
Verwaltungsausschuss		24.04.2024	K.g.		
Rat		15.05.2024	K.g.		

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
--	-----------------------

Unterschriften				
Abteilung	Fachbereich	Dezernat	Abteilungsleitung 11	Oberbürgermeister

1. Die Verwaltung wird gebeten, die bereits begonnenen Projektmaßnahmen zum Hochwasserschutz an der Hafen-Promenade und an der Fluthamel auf Aktualität im Hinblick auf die Starkregenereignisse im Dezember 2023 zu prüfen.

Lokale Starkregenereignisse sind nicht ursächlich für Hochwasserereignisse an Gewässern in der Größenordnung der Weser. Der Einfluss von Starkregen wird vereinfacht gesagt größer, je kleiner ein Gewässer ist. Im Falle der Weser sind lokale Starkregenereignisse nicht von Bedeutung. Es sind langanhaltende Niederschläge im gesamten Wesereinzugsgebiet notwendig, wie es auch Weihnachten 2023 der Fall war, die zu einem Hochwasser in der Weser führen. Lokale Starkregenereignisse sind deshalb für den Hochwasserschutz an der Weser eher unwesentlich und werden daher nicht berücksichtigt. Die geplanten Maßnahmen für den Hochwasserschutz Hafen-Promenade und Fluthamel werden bereits auf höhere, in der Zukunft zu erwartende, Wasserstände ausgelegt. Der Wasserstand des Weihnachtshochwassers 2023 war z.B. niedriger als das Bemessungshochwasser für die Dimensionierung der o.g. Projekte. Für die angestrebte Auslegung der Hochwasserschutzanlagen gibt es deshalb keinen Änderungsbedarf.

2. Die Verwaltung wird weiterhin gebeten, die Hochwasserschutzmaßnahmen, die auf Grund von Starkregenereignissen in der Vergangenheit an Bächen und Flussläufen im eigenen Verantwortungsbereich aufgestellt wurden, ebenfalls auf Aktualität zu prüfen.

Die Situation für den Schutz vor Starkregen und damit einhergehenden Hochwasserereignissen an Gewässern wird momentan untersucht und bewertet. Es wird eine Starkregengefahrenkarte erstellt, welche Aufschluss über mögliche Problemstellen und die Aktualität bestehender Maßnahmen geben wird. Mit einer Fertigstellung der Starkregengefahrenkarte ist noch im laufenden Jahr zu rechnen.

3. Sind die Fördermittelanträge und -zusagen noch ausreichend? Gibt es neue Förderkulissen? Welche Schutzmaßnahmen müssen als Lehre aus den jüngsten Ereignissen zusätzlich ergriffen werden? Hier sind insbesondere die Pfortmühle und das Sana-Klinikum mit zu betrachten.

Die zugesagten Fördergelder sind für die Maßnahmen „Hafen, Promenade und Fluthamel“ aktuell noch ausreichend.

Neue Förderkulissen gibt es momentan keine.

Im Sinne des Förderbescheides werden Maßnahmen bis zu einem statistisch alle einhundert Jahre auftretendem Hochwasser (HQ₁₀₀) gefördert. Das Sana-Klinikum besitzt bereits, einen Hochwasserschutz in Form einer Mauer und eines Walls, jene den Schutz vor einem HQ₁₀₀ bietet. Der Hochwasserschutz des Klinikums ist somit für ein Hochwasser wie aus Dezember 2023 ausreichend. Es verhindert jedoch nicht, dass aufsteigendes Grundwasser in Kellerräume eindringen kann. Für die Instandhaltung dieser Anlagen ist das Klinikum verantwortlich.

Die Mauer im Bereich der Pfortmühle ist undicht, was bereits bei Hochwasserereignissen in den 90er Jahren bekannt war (siehe nachfolgende Abbildung). Für diesen Bereich ist es geplant, das für eine Anschaffung von mobilen Hochwasserschutzsystemen für den Haushalt 2025 Mittel beantragt werden. Die Verwaltung informiert sich gerade abteilungsübergreifend über verschiedene Systeme.



Abb. Bereich Pfortmühle Hochwasser 1995

4. Sind Maßnahmen zur barrierefreien Übermittlung von Informationen rund um das Thema Hochwasserschutz an die Hamelner Bürgerinnen und Bürger geplant?

Im Rahmen der Hochwasserpartnerschaft Oberweser und in Zusammenarbeit mit dem UAN (Kommunale Umweltaktion aus Hannover) soll in naher Zukunft eine öffentliche Informationsveranstaltung organisiert werden. In 2023 fand zudem eine Informationsveranstaltung in Haverbeck statt. Die Resonanz der Veranstaltung war sehr gering.

Weiterhin sind die festgesetzten Überschwemmungsgebiete im Bürger-Gis der Stadt Hameln einsehbar. Der Hochwasserschutzplan Oberweser ist unter folgendem Link auf der Homepage der Stadt Hameln einsehbar:

<https://www.hameln.de/de/wirtschaft-stadt-umwelt/umwelt/hochwasserschutz/hochwasserschutz-plan-oberweser-ii>